

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 25. Dienstag, den 25. Januar 1825.

Das Bildniß.  
Eine Erzählung von J. Cunningham.  
Nach dem Englischen.

Sein Bildniß, das von Meisterhand  
Ein angesehner Mann sich hatte mahlen lassen,  
Ließ er in schönen Rahmen fassen,  
Und hängte es an seine Wand,  
Um Stämper, die mit Kennermienen kämen,  
Mit ihrer Tadelsucht am Ende zu beschämen.  
Drauf bat er höflich sie, sie möchten ohne Scheu  
Ihm sagen, ob das Bild auch wohl getroffen  
sey.

Da sprach der Keckste von ihnen,  
Der sich sogleich verrieth an seinen Kenners-  
mienen:

Wenn ich frei reden darf, wie sie mich lassen  
hoffen,

So kann ich anders nicht, ich sag' es Ihnen  
offen:

Mich dünkt kein einz'ger Zug getroffen.  
Der Herr schwieg still; und als ein zweites  
Mal

Sein Bildniß fertig war, hängt' er es in den  
Saal,

Und hieß dieselben Kenncr sich erklären,  
Ob sie nun mehr zufrieden wären.

„Nein! riefen sie mit einem Mal,  
Dieß muß sogar dem ersten weichen.

Seht, welch ein Mund, wie klein und schmal!  
Und welche Magerkeit! wie kann das Ihnen  
gleichem?

Und dieses Kinn ragt viel zu weit hervor.“  
Was man dagegen sprach, kam an ein taubes Ohr.

Der Mahler, dem die Scene wohl behagte,  
Trat ganz beschelden vor, verbeugte sich, und  
sagte:

„Noch einmal sey es unternommen,  
Wenn Sie, mein gnäd'ger Herr, mir wieder  
siken wollen.

Dann mögen diese Herr'n auf Morgen wieder  
kommen;

Ich bin gewiß, daß sie befriedigt werden sollen.“  
Der Tag war da, und hoch im Zimmer aufge-  
hängen,

Sah man in goldnem Rahm das neue Bildniß  
prangen.

Die Richter des Geschmacks beschauten es vom  
weiten,

Und, um genau zu geh'n, von allen Seiten,  
Und endlich riefen sie: „Wer kann denn da  
noch streiten,

Daß dieses Bild das allerschlechte ist?“  
Auf einmal sieht man sich das Bild beleben,  
Und aus der Leinwand ruft der Lord: Ihr  
Herren wißt,

Das ist mein Antlitz selbst, von dem Ihr eben  
In den Portraits jedweden Zug vermißt,  
Da hab' ich Euch mit list'gem Streich geäfft,  
Und übersührt, wie Ihr das Wahre niemals  
trefft.

Ihr werdet nie gerecht urtheilen lernen,  
Ihr aufgeblas'nes Volk, mögt Euch sogleich  
entfernen.“

Sie schlugen tief beschämt die Augen plötzlich  
nieder,

Und eilten fort, und kamen niemals wieder.  
E. F. M.

## B ö r s e i n L e i p z i g

am 24. Januar 1825.

### Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnendem Zinsen.

	P.	G.	<i>Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.</i>	P.	G.
<b>Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.</b>			<b>Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.</b>		
grosse.....	—	100	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	101½	von 1000 und 500 Thlr.....	—	84½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	105	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	105½	von 3000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	105	von 2000 und 1000 Thlr.....	—	102½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	105	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	103
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	103	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.....	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	—	103	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd.			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	88½	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	99½	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
à 24, 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	à 4 pCt.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	105
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105½

#### Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct..... k. S.	139½	—
do. 2 Mt.	139	—
Augsburg in Ct..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct..... k. S.	103½	—
do. 2 Mt.	—	104½
Bremen in Louisd'or..... k. S.	111½	—
do. 2 Mt.	110½	—
Breslau in Ct..... k. S.	108½	—
do. 2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	—	99½
Hamburg in Banco..... k. S.	146½	—
do. 2 Mt.	145½	—
London p. L. st..... 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 14	—
Paris p. 300 Fr..... k. S.	—	—
do. 2 Mt.	—	78½
do. 3 Mt.	—	78½
Wien in Conv. 20 Kr..... k. S.	—	100½
do. 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	—	99

#### Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	111	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr....	—	13½
Kaiserl. do. do.....	—	13½
Bresl. do. do. à 65½ As do.....	—	13
Passir. do. do. à 65 As do.....	—	12
Species.....	—	½
Verl. { Preuss. Courant.....	—	103½
Cassenbillets.....	—	101½
Gold p. M. fein colln.....	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
<i>Excl. Zinsen.</i>		
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	132	—
Actien der Wiener Bank.....	1190	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	97	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	90	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

**Theateranzeigen.** Heute, den 25ten: die Vestalin, Mad. Grünbaum, Julia.

**Literarische Anzeige.** So eben ist, als das Letzte der Zollwerke, erschienen:  
**Vollständiges alphabetisches Verzeichniß aller in der Preuß. Monarchie mit Ein- oder Ausgangsabgaben belegten oder ganz frei bleibenden Gegenstände für die Jahre 1825 bis mit 1827.** Mit Hinweisung auf die Abtheilungen und Positionen der Erhebungsrolle und zugleich mit Beifügung der Abgabensätze zum bequemern Gebrauch für Beamte und Steuerpflichtige. Zuerst entworfen von J. E. H. Hesse. 2te Ausgabe. Nach der Königl. Preuß. Erhebungsrolle vom 19ten Nov. 1824, und durch Beifügung der Abgabensätze berichtigt und vermehrt von Ernst Klein. 4. geh. (apart) 8 Gr. Schreibpapier 10 Gr.

Dadurch ist complett geworden:

**Königl. Preuß. Zolltarif für die Jahre 1825 bis mit 1827.** Bestehend in der Erhebungsrolle vom 19ten Nov. 1824, und einem alphabetischen Verzeichniß aller in obiger Erhebungsrolle enthaltenen Gegenstände, sowohl zum leichten Auffinden als zum leichten Behalten. in 4. geh. 12 Gr. Schreibpapier 16 Gr.

Ernst Kleins literarisches Comptoir am Grimma'schen Thore.

**Anzeige.** Den Herren Mitgliedern der hiesigen ökonomischen Societät zur Nachricht, daß die hier durchgehende Engl. Dreschmaschine Mittwoch den 26. Januar, Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Herrn Finanzrath Campe, in der Hainstraße, zur Ansicht bereit steht.

Das Direktorium der Leipz. ökonom. Societät.

### Anerbieten eines Unterrichts in weiblichen Arbeiten.

Einige junge Mädchen von guter Erziehung, die sich von jeher im Kreise einer unverdorbenen weiblichen Jugend wohl befanden, wünschen, da ihre Verhältnisse es gestatten, Töchtern anständiger Familien Unterricht, sowohl in gewöhnlichen, als feinen und künstlichen weiblichen Arbeiten, gegen ein billiges Honorar zu ertheilen, und dürfen sich der Empfehlung geachteter Familien versichert halten. Wo man das Nähere erfährt sagt gefälligst die Expedition dies. Blattes.

### E a u d e L a v a n d e d o u b l e,

superfine aux fleurs,

welches sich, seines Wohlgeruchs wegen, ebensowohl für die Toilette, als zum Parfümiren der Zimmer eignet, empfangen  
Sellier & Comp.

Gesucht wird zu Ostern auf der budenfren Seite der Reichsstraße ein geräumiges Gewölbe mit Schreibstube, wo möglich mit Logis. Man bittet die Anzeigen im goldenen Horn, parterre, gefälligst abzugeben.

Logis gesucht. Es wird von kinderlosen Leuten, wo möglich eine Parterre-Wohnung, in einer nicht zu entlegenen Gegend der Stadt oder Vorstadt, sogleich, und eine dergleichen zu Ostern, zu miethen gesucht. Man habe die Güte es in Nr. 25, Preußergäßchen, parterre anzuzeigen.

**Vermiethung.** Ein Familien-Logis, bestehend in 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör, ist zu vermieten auf der Windmühlengasse in Nr. 886, und daselbst das Nähere zu erfragen.

**Vermiethung.** Die 2te Etage in Nr. 517, auf dem Brühl, bestehend in 5 Stuben 2 Alkoven, Kammern, Küche und Keller, ist zu Ostern zu vermieten und daselbst parterre das Nähere zu erfahren.

**Vermiethung** Auf dem Brühl Nr. 318 ist kommende Ostern eine große trockene Niederlage, desgl. von jetzt an einige Wollböden zu vermieten, und das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

**Vermiethung.** Im Halleschen Pfortchen Nr. 442 ist ein Logis, 2 Treppen hoch, vorn heraus, an einen einzelnen Herrn von der Handlung, oder an eine stille Familie ohne Kinder, künftige Ostern zu vermieten.

**Einladung.** Zu einem Wurstschmaus, Mittwoch, den 26 Januar, ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein und bittet um zahlreichen Zuspruch  
J. C. Starcke, auf dem Thonberge.

Verloren wurde am Osten d. N., in der Abendstunde, eine Busennadel mit einem Smaragd von der Größe einer Zuckererbse, a jour gefasst, und mit kleinen Brillanten besetzt; so wie auch eine Brille mit silberner Gestelle, vermuthlich in der Gegend vom Halleschen Pfortchen bis an den Pichhof, dann zurück, beim Waagehause vorbei, auf der Promenade rechts weg um die Stadt, bis zur neuen Pforte.

Der Finder von Einem oder dem Andern wird gebeten, es in der Expedition dieses Blattes abzugeben, wo er eine angemessene Belohnung zu erwarten hat. Zugleich ersucht man die Herren Goldarbeiter, im Fall ihnen genannte Gegenstände zum Verkauf angeboten werden sollten, den Inhaber davon ebenfalls an gedachte Expedition zu verweisen.

**E r w i e d e r u n g**

auf die im 22sten Stücke dieses Blattes enthaltene Frage.

Der Cassen-Verein ist ein kaufmännisches Institut, dessen Zwecke ein von demselben erlassenes und an alle hiesige Handels-Häuser vertheiltes Circular deutlich ausgesprochen hat; Letzteres wird Jedem, den es auf irgend eine Weise interessirt, auf Verlangen in dem Comptoir dieser Anstalt vorgelegt.

\* \* \* Unterzeichnete sind überzeugt den Wunsch vieler auszusprechen, wenn sie die sehr achtbare Direction der Abonnements-Concerte im Gewandhause ergebenst ersuchen: die Wiederholung der, im 12ten Abonnement-Concert am 1sten Januar so trefflich ausgeführten und mit dem rauschendsten Beifall aufgenommenen Simphonie von Beethoven in C moll, geneigtest anzuordnen.  
Mehrere Abonnenten des großen Concerts.

**Z h o r z e t t e l v o m 24. J a n u a r.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>u.</b>	<b>V o r m i t t a g.</b>	
	<b>V o r m i t t a g.</b>		Die Frankfurter reitende Post	5
Die Frankfurter fahrende Post	4		<b>N a c h m i t t a g.</b>	
Die Dresdner Postkutsche	6		Auf d. Erfurter Postkutsche: Hr. Bar. v. Salichet,	
Die Dresdner reitende Post	7		a. Warschau, v. Paris, Hr. Capitain Prender-	
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>u.</b>	gast, v. London, Hr. Müller, Agent bei der	
	<b>Gestern Abend.</b>		Königl. Sächs. Gesandtschaft in England, v. Lon-	
Hr. Actuar. Ruch, aus Grätz, von Hamburg, in	6		don, in Stadt Berlin, und Hr. Pastor Rühl, v.	1
Stadt Berlin	7		Muschwitz, bei Frau Stein	2
Die Berliner Gilpost	7		Die Casler fahrende Post	
Hr. Handl.-Commis Weisenseel, a. Magdeburg,	8		<b>H o s p i t a l t h o r. u.</b>	
im Heilbrunnen	10		<b>Gestern Abend.</b>	
Die Dessauer fahrende Post	10		Hr. Rfm. Höppl, a. Fürth, im Elephanten	4
<b>V o r m i t t a g.</b>			Hr. Hdlgsreis. Keller, aus Arnberg, im goldnen	4
Die Hamburger reitende Post	7		Horn	4
<b>Kanstädter Thor.</b>		<b>u.</b>	Hr. Berg-Inspector Hase, aus Schneeberg, in der	4
	<b>Gestern Abend.</b>		goldnen Säge	4
Hr. Rfm. Götthe, v. Nebra, im gold. Adler	6		Die Nürnberger reitende Post	6